

Digruber fädelt ein

Weltcup | Nach Kitzbühel-Ausfall hofft man im Lager des Mitterbacherers nun auf den Nachtslalom in Schladming.

Von Claus Stumpfer

Kitzbühel war für den Mitterbacher Marc Digruber eine Enttäuschung. Nachdem er sich in den letzten Rennen stets locker unter den Top-30 klassieren konnte – zuletzt Rang 21 in Wengen – fädelt er diesmal bereits im oberen Streckenteil des ersten Durchgangs auf der vereisten Piste ein. Zum Glück ging die Bindung auf, sodass Digruber eine Verletzung erspart blieb.

Jetzt hofft er mit seinen Managern Manuel Brunner und Werner Schrittwieser von VMG auf den Nachtslalom am



Marc Digruber (r.) mit Manager Manuel Brunner. Foto: VMG

Dienstag in Schladming. Brunner ist stolz auf Digruber, der heuer mit 27 Jahren zur konstanten Größe im österreichischen Slalomteam geworden ist. „Marc konnte in fünf Rennen Weltcuppunkte sammeln“, ist Brunner überzeugt,

dass Digruber sein Potenzial auch weiterhin abrufen wird und richtet einen Appell an die NÖ-Skifans. „Kommt zum Nachtslalom, um Marc anzufeuern.“ Der SCU Frankenfels wird jedenfalls mit einem Bus zum legendären Rennen aufbrechen.

Schrittwieser wiederum weiß, dass für weitere Erfolge auch noch mehr Sponsoren mit an Bord müssen. „Um für das perfekte Umfeld von Marc zu sorgen, brauchen wir auch hier noch Partner, die dann auch von einer Zusammenarbeit mit uns profitieren werden“, verspricht er.